

Eis essen und damit Tieren helfen

Die Seniorenresidenz „Haus Uhlenkrog“ lädt am Freitag, 9. August, zum Eisessen ein / Der Erlös geht an das Tierheim



JANA KOSLOWSKI (VON LINKS), LABRADOR „KOBI“, HEIKE EISERMANN UND KATHRIN HILBERT VOM „HAUS UHLENKROG“ FREUEN SICH AUF DIE EIS-AKTION. KIERSTEIN

Michael Kierstein **KIEL** Eisessen und damit dem Tierheim helfen. Das ist am Freitag, 9. August, möglich. Denn ab 10 Uhr verwandelt sich an diesem Tag die Seniorenresidenz „Haus Uhlenkrog“ in eine Eisdiele.

Das Besondere dabei: Die Eisbecher werden niemals leer. Für einen Beitrag von vier Euro kann sich jeder Besucher seinen Becher immer wieder auffüllen lassen. „Wir haben die klassischen Sorten wie unter anderem Schokolade und Erdbeere da. Aber auch mehrere Soßen und Streusel für die Kinder“, sagt Kathrin Hilbert, die Leiterin der sozialen Betreuung im „Haus Uhlenkrog“.

Der Erlös der Eisaktion geht wie schon im letzten Jahr vollständig an das Tierheim Uhlenkrog. „Die Resonanz unseres Eisflatrate-Tages ist immer überwältigend“, sagt Residenzleiterin Jana Koslowski, „man kann Eis essen, so viel man will und dabei gleichzeitig etwas Gutes tun. Genau das ist das Ziel unserer außergewöhnlichen Veranstaltung.“ Im letzten Jahr kamen dadurch knapp 180 Euro für das Tierheim zusammen. Für die Residenzleiterin ist diese Spende eine Art, danke zu sagen.

„Wir haben eine besondere Kooperation und hoffen, dass wir so helfen können“, sagt Jana Koslowski. Etwa alle sechs Wochen besuchen nämlich zwei Ehrenamtler des Tierheims die Seniorenresidenz mit einigen Vierbeinern.

Diese „Vier-Pfoten-Besuche“ sind bei den Bewohnern der Residenz besonders beliebt und auch die Tierheim-Hunde erfahren so von den Bewohnern eine ganze Menge Liebe und noch mehr Streicheleinheiten.

Am 9. August werden allerdings keine Tierheim-Hunde dabei sein. Dennoch ist die Vorfreude im „Haus Uhlenkrog“ schon zu spüren. „Letztes Jahr kamen einige Väter noch nach Feierabend mit ihren Kindern, um ein Eis zu essen. Das hat uns sehr gefreut“, erinnert sich Kathrin Hilbert. Knapp 50 Besucher kamen letztes Jahr zu dem Tag und verspeisten etwa 15 Liter Eis. „Auch dieses Jahr werden wir genug Eis, Streusel und Soßen haben. Keiner muss hungrig nach Hause“, so Hilbert. Einen Vorgesmack bekam gestern schon Labrador „Kobi“. Er konnte die Augen gar nicht von dem Eis lassen, das Kathrin Hilbert in der Hand hatte. Und so soll es am 9. August auch sein: Eis essen und Tieren helfen.
